

Lust auf Lesen machen

Erster öffentlicher Bücherschrank steht im Bergbad

VON RAIMUND CREMERS

BÜCKEBURG. Bisher gibt es sie nur in größeren Städten wie Hannover oder Bonn. Aber ab sofort hat Bückeburg seinen ersten Öffentlichen Bücherschrank. Er steht im Bergbad.

Jeder der will, kann sich dort ein Buch entnehmen. Wer das Buch so spannend findet, dass er es mit nach Hause nehmen will? Kein Problem. Einfach mitnehmen. Und nach dem Lesen zurückbringen oder ein anderes hineinstellen. Wie jeder, der zu Hause ausgelesene Bücher hat, diese in den Schrank stellen kann.

Auf die Beine gestellt hat das Projekt die AG Lebendige Innenstadt des Bündnisses für die Familie um Wolfgang Keusch, Gerd Kujarth, Gudrun Raupach, Bernd Schierhorn, Iris Wilkening und Ralf Seele. Gesponsert wird der Bücherschrank von den Stadtwerken Schaumburg-Lippe, der Bauhof hat den Schrank gebaut. „Wir wollen Menschen zum Lesen bringen, eine gelungene Sache“, lobte Bürgermeis-



Der Arbeitskreis Lebendige Innenstadt nimmt den ersten öffentlichen Bücherschrank in Betrieb. Er steht im Bergbad.

FOTO: RC

ter Reiner Brombach: „Das Bergbad ist im Sommer ein Punkt, wo viele Menschen zusammenkommen.“ Und durch das Bergbad-Personal ist eine Kontrolle gewährleistet. Für

die Stadt ist es ein erster Versuch in überschaubarem Rahmen, wie Stadtjugendpfleger Stefan Reinecke feststellte. Wenn der Bücherschrank gut angenommen wird, kommt

2017 ein weiterer in die Innenstadt. Und dass er gut angenommen wird, davon berichtete Ralf Seele, seines Zeichens auch Schwimmmeister. Viele Badegäste hätten schon vor

dem Schrank gestanden, seien positiv überrascht gewesen und hätten sich ein Buch entnommen. Derzeit stehen 50 Bücher im Schrank, Platz ist für 400 – auch Kinderbücher.